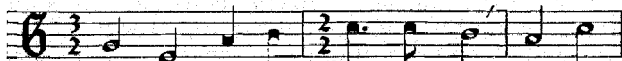
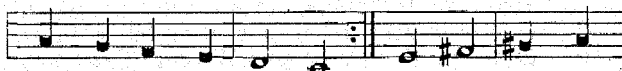


# Tod und Ewigkeit

Ältere Form



3. Ich bin durch der Hoffnung Band zu ge-  
mei - ne star - fe Glau - bens - hand wird in



nau mit ihm ver - bun - den, daß mich auch kein  
ihm ge - legt be - fun - den,



To - des - bann e - wig von ihm tren - nen kann.

4. Ich bin Fleisch und muß daher auch einmal zu Asche werden; das gesteh ich, doch wird er mich erwecken aus der Erden, daß ich in der Herrlichkeit um ihn sein mög allezeit.

5. Dieser meiner Augen Licht wird ihn, meinen Seiland, kennen; ich, ich selbst, ein Fremder nicht, werd in seiner Liebe brennen; nur die Schwachheit um und an wird von mir sein abgetan.

6. Was hier kranket, seufzt und fleht, wird dort frisch und herrlich gehen; irdisch werd ich ausgesät, himmlisch werd ich auferstehen; hier geh ich natürlich ein, dort da werd ich geistlich sein.

7. Seid getrost und hoherfreut, Jesus trägt euch, meine Glieder! Gebt nicht statt der Traurigkeit! Sterbt ihr, Christus ruft euch wieder, wenn die lezt Posaun erklingt, die auch durch die Gräber dringt.

8. Lacht der finstern Erdenluft, lacht des Todes und der Hölle, denn ihr sollt euch durch die Luft eurem Seiland zugesellen. Dann wird Schwachheit und Verdruß liegen unter eurem Fuß.

9. Nur daß ihr den Geist erhebt von den Lüften dieser Erden und euch dem schon jetzt ergebt, dem ihr beigefügt wollt werden. Schickt das Herze da hinein, wo ihr ewig wünscht zu sein!

Berlin 1653